



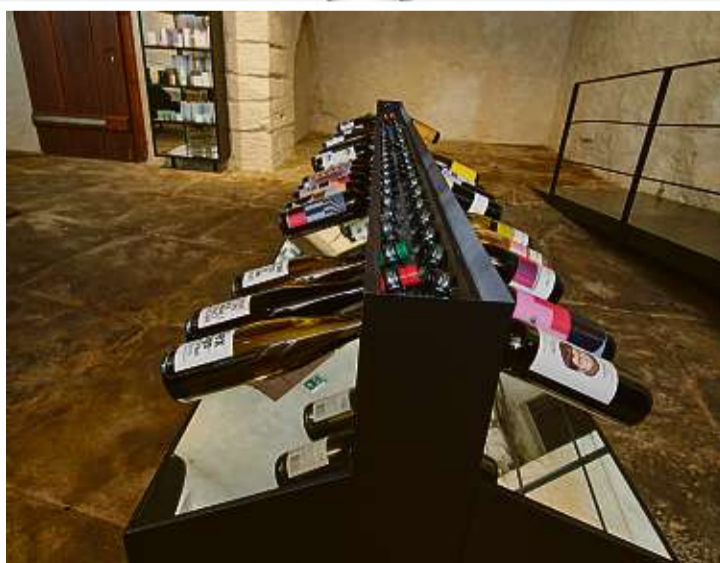
eröffnung feiern

Meersburg 29. – 31. Juli 2016

**vineum
bodensee**

WEIN KULTUR GESCHICHTE MEERSBURG

Eine Sonderveröffentlichung des SÜDKURIER.



**DIE AUFREGENDE WELT
DES WEINES ERLEBEN!**

Von den Anfängen bis zur Gegenwart, von den Meersburger Reben zur internationalen Weinwelt. Ein schillernder Rundgang durch die Kulturgeschichte des Weines.

EIN MUSEUM FÜR ALLE SINNE.

www.vineum-bodensee.de

SÜDKURIER

Erlebnishaus für Wein mit Alleinstellungsmerkmal

„Wein, Kultur, Geschichte“ umreißen den künftigen Inhalt des restaurierten Kulturdenkmal der Stadt Meersburg

VON JANA MANTEL

Meersburg – Im historischen Heilig-Geist Spital der Stadt Meersburg entsteht mit dem Vineum Bodensee – Haus für Wein, Kultur und Geschichte – eine neue und moderne Kultureinrichtung. Das kulturelle Angebot der Stadt wird ab dem letzten Juliwochenende mit dem neuen Vineum Bodensee gleich dreifach bereichert. Zum einen sollen die Besucherinnen und Besucher die Geschichte und Kultur des Weines in einem informativen Rundgang erleben, zum anderen sind regelmäßige Sonderausstellungen im ausgebauten Dachstuhl geplant. Abgerundet wird das inhaltlich auf drei Säulen aufgebaute Vineum ein Kultur-

und Veranstaltungsprogramm.

Wenige Tage vor der Eröffnung des Vineum Bodensee wirkt Christine Johner, Abteilungsleiterin Kultur und Museum der Stadt Meersburg, so frisch und lebensfroh wie das pinke Logo der neuen und einzigartigen Kultureinrichtung der Stadt. „Ich mag pink wirklich super gern, schauen Sie sich meinen Lippenstift an - auch pink! Diese Farbe passt einfach ganz hervorragend zum Vineum – aber auch zu mir!“, schmunzelt sie schelmisch und lässt keinerlei Anzeichen von Stress erkennen. „Natürlich geht es jetzt noch einmal hoch her kurz vor der Eröffnung, aber die Vorfreude überwiegt eindeutig“, schiebt sie entspannt nach.

Weintorkel von 1607

Vom „Torkel“ spricht Christine Johner dann auch wie von einem lieb gewordenen Freund. Tatsächlich handelt es sich aber um einen Weintorkel von 1607, eine der größten, ältesten und noch funktionsfähigen Weinpressen am Bodensee. Dieser Torkel steht in der Kelterhalle des Vineums und dominiert sehr eindrucksvoll den gesamten Eingangsraum. „Auch ich war, wie viele vor mir, fasziniert von den unglaublichen Ausmaßen dieser Wein-



Wein, Kultur, Geschichte“ umreißen den künftigen Inhalt des restaurierten Kulturdenkmals „Vineum Bodensee“ der Stadt Meersburg. Am Samstag, 30. Juli, ist ab 11 Uhr erstmals geöffnet.

BILDER: STADT MEERSBURG

presse, und sie ist mir tatsächlich im Laufe der Restaurierungszeit regelrecht ans Herz gewachsen“, lacht Johner herzlich. Große Freude besteht über die mediale Installation am Torkel selbst, die die Funktion des Weinpressens nachvollziehbar macht.

Die „Torkelshow“ ist aber nur einer von vielen realisierten Plänen, die das Architekturbüro Korkut Demirag für die Ausgestaltung des Vineums vorgesehen hat. Demirag, der mit seinem Team bereits die erfolgreiche Sonderausstellung der Stadt Meersburg über Franz Anton Mesmer im Jahr 2015 gestaltete, ist als Architekt verantwortlich für die Restaurierung und den Umbau des ehemaligen Heilig-Geist Spitals zum neuen Vineum Bodensee. Mit Liebe zum Detail und hoher Fachkenntnis hat er an Umbau und Aus-

stattung des 400 Jahre alten Baudenkmal in der Meersburger Oberstadt gearbeitet. „Mit einem derart professionellem Team im Hintergrund kann ich sicher sein, dass trotz aller Aufregung im Vorfeld der Eröffnung keine Hektik ausbricht“, betont Johner vertrauensvoll.

Nun bietet das Kulturdenkmal nach den umfangreichen Restaurierungsarbeiten auf 600 Quadratmeter und über zwei Etagen einen informativen und interaktiven Rundgang zur Kulturgeschichte des Weines am gesamten Bodensee. „Natürlich gibt es im Vineum auch die Möglichkeit, Wein zu probieren“, ergänzt Christine Johner und weist damit auf den Gewölbekeller hin, der dafür hergerichtet wurde. Wein als verbindendes Element zwischen Geschichte und Kultur – eine

Rechnung, die im Vineum aufgehen könnte. Besonders freue sie sich aber auf den Concept Store, der für Johner die ideale Kombination aus modern und alt ist: „Im ältesten Raum des Hauses die modernsten Exponate zu präsentieren – das finde ich richtig genial“, lobt sie die Idee des Gestalter- und Kuratorenteams. Sicherlich wird auch die Möglichkeit, im Vineum über einen Etikettengenerator selbst Etiketten herzustellen und damit eine persönliche Weinflasche zu gestalten, ein Renner werden.

Das Vineum in Kürze

➤ Weininstallation

Eine Installation mit rund 100 Weinflaschen aus der ganzen Welt versammelt im Vineum alle Weinanbaugebiete rund um den Globus. Den Auftakt hierzu bildet eine der ältesten Weinflaschen des Bodensees von 1865. Welchen Charakter geben der See, die Böden, die Anzahl der Sonnenstunden oder die Ausrichtung der Hänge dem Wein? Duftstationen laden zum Erschnuppern von über 20 Weinaromen ein, die sich im Bodenseewein wiederfinden. Der Vineum-Store präsentiert ungewöhnliche Wein-Accessoires, die die ganze Palette des Themas Wein und Design zeigen und in der Vinemathek gibt es Bodenseewein in Probierschlucken.

➤ Fotoprojekt

Im Vineum zeigt das Fotoprojekt „Three glasses wine“ des brasilianischen Fotografen Marcos Alberti die rauschhafte Seite des Weines. Eine Film- und Hörinstallation lässt den Besucher an den verschiedensten Trinkanlässen teilhaben, beispielsweise beim Tischtrunk im Kloster, dem Ehrtrunk am fürstbischöflichen Hof, dem Zutrink in einer Meersburger Trinkstube oder dem Freitrunck der Bodenseeschiffer.

➤ Kelterhalle

Sie beherbergt einen Weintorkel von 1607; die letzte von rund 40 Weinpressen rund um Meersburg und noch funktionstüchtig. Medial inszeniert bietet der Torkel Ein-

blicke in den Kelterbetrieb vergangener Jahrhunderte. Die enorme Ausdehnung des Weinbaus im Hochmittelalter und die damit einhergehende Spezialisierung machten den See zur Drehscheibe der Weinwirtschaft. Eine mediale Vertiefung bietet faszinierende Einblicke in den damaligen Weinbau und erweckt die Protagonisten zum Leben.

➤ Öffnungszeiten

April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr.
November bis März: Samstag, an Sonn- und Feiertagen 11 bis 18 Uhr; außer 23., 24., 30. und 31. Dezember.

➤ **Eintrittspreise** ab August 2016 Erwachsene 5,50 Euro.

Ermäßigt 3 Euro (Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche bis 18 Jahre, Schwerbehinderte, Studierende, Auszubildende, FSJ, BFD, Sozialhilfeempfänger, Asyl/IG-Empfänger gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises).
Gruppen 4,50 Euro pro Person (ab 10 Personen)

➤ Führungen

Öffentliche Führungen jeden Sonntag 15 Uhr.
Preis pro Person 7,50 Euro, ermäßigt 4 Euro (Eintritt inklusive Führung); private Führungen auf Anfrage (Telefon 0 75 32/44 02 60 oder E-Mail "kulturamt@meersburg.de") 70 Euro zuzüglich Eintritt.

Weitere Informationen unter: www.vineum-bodensee.de



Eine Installation mit rund 100 Weinflaschen aus der ganzen Welt versammelt im Vineum alle Weinanbaugebiete rund um den Globus.

IMPRESSUM

Vineum Bodensee

Eine Sonderbeilage des SÜDKURIER vom 23. Juli 2016

Redaktion

Martin Deck (verantwortlich)
Sylvia Floetemeyer, Holger Kleinstück

Anzeigenverkaufsleitung Region
Bernd Hummernbrum

Anzeigenberater

Hedwig Reimer, Iris Kästel,
Oliver Spangenberg, Harald Zupp

Layout

Holger Kleinstück

Verlag und Herausgeber

SÜDKURIER-Medienhaus
Lokalredaktion Überlingen
www.suedkurier.de/ueberlingen

Druck:

Druckerei Konstanz GmbH

ANZEIGE

IHR PARTNER IN DER REGION

AUFZUGTECHNIK SÜD GmbH

- Beratung • Planung • Neubau
- Sonderanlagen • Umbau • Service
- Instandsetzung • Notrufkontrolle

**Haierweg 48
79114 Freiburg
Telefon 07 61 - 1 51 09 79 - 30**

K Malerarbeiten Gerüste und Fassaden Bodenbeläge

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung der neuen Räume!

Wir führten die Malerarbeiten aus.

Konstantin Kopp · Malermeister · Johannes-Hüglin-Weg 1a
Werkstatt: Torenstr. 4 · 88709 Meersburg
Tel.: 0 75 32 / 93 24 · mobil: 01 60 / 970 42857
E-Mail: maler.kopp@t-online.de

MB
MARKUS BIRKLE GmbH
STUCKATEUR

Wir durften die Brandschutzarbeiten ausführen.
Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Trockenbau • Brandschutz • Akustik
MB Stuckateur GmbH • 88677 Markdorf • Tel. 07544 | 96 49 900
www.mb-stuckateur.de

Selg Haustechnik GmbH
WÄRME AUS MEISTERHAND

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung!
Innovative Heizungs- und Solartechnik,
Smart Home, PV-Batteriespeicher

Torenstr. 22 ; 88709 Meersburg
Tel. 07532/433930
info@selg-haustechnik.de

Peter Wiest Steinbildhauermeister

Grabmale
Restaurierung
Steingestaltung

Reuteweg 32
88662 Überlingen-Andelshofen
Fon 07551/67265 fax 07551/381618

KTS
BAUUNTERNEHMUNG GMBH
www.kts-bau.com/info@kts-bau.com

Herzlichen Glückwunsch zu den neuen Räumlichkeiten.
Wir durften das Glasfasernetz realisieren
und möchten uns hiermit für die angenehme
Zusammenarbeit bedanken.

Planung Tische Bautechnik Kabeltechnik

KTS Bauunternehmung GmbH • 74076 Heilbronn

Modernes und sinnliches Erlebnishauses für Wein

Im Vineum Bodensee gibt es Wissenswertes und Kurioses auf zwei Etagen

VON JANA MANTEL

Meersburg – Zu sehen sind in den auf zwei Etagen verteilten Räumen unterschiedlicher Größe Aufschlussreiches und Kurioses, Interaktives und Geschichtliches zum Thema Meersburg, Wein und Kultur. Das Kuratorenteam rund um Christine Krämer, Weinfachfrau und Historikerin, Thomas Knubben, Historiker, Kulturwissenschaftler und Professor an der Hochschule Ludwigsburg und Hanna Kropp, Designerin und Künstlerische Leiterin im Team Demirag, hat konzeptionell und inhaltlich beste Arbeit geleistet und die Geschichte der Stadt Meersburg sowie des Bodensees mit dem sinnlichen Thema Wein verknüpft. Die Kulturgeschichte des Weines als Brückenschlag zu nutzen und die Region um den Bodensee in einen globalen Kontext zu setzen, scheint ein kluger Schachzug zu sein, um auch überregionales und internationales Publikum für das Vineum zu

interessieren.

Christine Johner, Abteilungsleiterin für Kultur und Museum in Meersburg, geht noch einen Schritt weiter: „Als modernes und sinnliches Erlebnishauses für Wein in einem historischen Baudenkmal, hat das Vineum ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Das Haus selbst hat eine solche archaische Kraft und setzt der Kreativität fast keine Grenzen!“ Vielfältig und kreativ präsentiert sich daher auch die inhaltliche Ausgestaltung der Museumsarbeit und lässt dennoch einen roten Faden im neu erarbeiteten Konzept des Weinmuseums erkennen. Dieser soll sich durch alle drei Säulen des Vineums ziehen: Zum einen wird die Kultur des Weines für Besucherinnen und Besucher im sinnlichen und faszinierenden Rundgang durch Geschichte und Gegenwart der Weinregion Bodensee erfahrbar. Zum anderen widmen sich regelmäßige Sonderausstellungen mit individuellen Präsentationen ausgewählten Themen aus Stadt und Region. Abgerundet wird das Vineum Bodensee durch ein umfangreiches Kultur- und Veranstaltungsprogramm aus allen künstlerischen Genres.

Letzteres wird sicherlich ein besonderes Schmankerl im Kulturprogramm der Stadt Meersburg wer-



Der Müller-Thurgau ist eine der wichtigsten Rebsorten am Bodensee. Im Vineum Bodensee sind in den auf zwei Etagen verteilten Räumen unterschiedlicher Größe Aufschlussreiches und Kurioses, Interaktives und Geschichtliches zum Thema Meersburg, Wein und Kultur zu sehen. BILD: SYLVIA FLOETEMEYER

den, davon ist Christine Johner überzeugt. Ideen für Ausstellungen in den kommenden Jahren sind im Kopf von Johner schon konzipiert. Der 300 Quadratmeter große Saal im Dachstuhl des Vineums bietet tatsächlich Raum für die unterschiedlichsten Veranstaltungsformate und lädt zu

kreativen Höhenflügen ein. Und zum Fliegen bringen möchte Christine Johner das Vineum: „Das Weinmuseum zum Leben zu erwecken wird Freude und Herausforderung zugleich sein.“

Über die drei Säulen des Vineums, Wein, Geschichte und Kultur, sagt sie, dass sie Wein sehr gern trinke, aus verschiedenen Regionen und Ländern. „Auch die badischen Weine haben einen vorderen Platz in meiner persönlichen Rangliste. Wenn ich koche, überlege ich genau, welchen Wein ich dann zum fertigen Gericht serviere. Die Vorstellung vom Essen in meinem Kopf muss genau zum Bild vom Wein passen“, erläutert die Abteilungsleiterin für Kultur und Museum. Geschichte findet sie persönlich in einem modernen Ambiente besonders spannend. Johner: „Genau das ist es, was mich am Vineum und an Meersburg begeistert. Da treffen unterschiedlichste Epochen aufeinander und ergeben dennoch ein stimmiges Ganzes.“ Und Kultur sei für sie lebensnotwendig. „Ich weiß gar

nicht, was ich in einer Stadt ohne Kultur soll und was ich ohne Kultur mit meinen Leben anfangen sollte. Ich empfinde große Dankbarkeit, dass ich mich beruflich mit meinem liebsten Hobby beschäftigen darf“, sagt Christine Johner.



Christine Johner, Abteilungsleiterin für Kultur und Museum in Meersburg. BILD: STADT MEERSBURG

Das Eröffnungsprogramm

Freitag, 29. Juli

➤ 18 Uhr: Festakt zur Eröffnung im Dachstuhl des Vineum Bodensee

Begrüßung:

Martin Brüttsch, Bürgermeister der Stadt Meersburg

Vorträge:

„Das Land, der Wein, die Gäste“: Andreas Braun, Geschäftsführer Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

„Das Haus, die Architektur, die Ausstellung“: Korkut Demirag, demirag architekten

„Der Wein, die Kultur, die Geschichte“;

Professor Thomas Knubben, Kurator
Dazwischen kulturelles Feuerwerk mit Elisabeth Wimmer (Sopran), Tobias Schormann (Schauspiel und Gesang), Sebastian Ludwig (Klavier)

Samstag und Sonntag, 30. und 31. Juli
Eröffnungsprogramm mit freiem Eintritt und buntem Rahmenprogramm

➤ 11 bis 18 Uhr: das Vineum Bodensee ist geöffnet.

➤ 12 bis 17 Uhr: geführte Rundgänge durchs Haus, Zählkärtchen an der Vineumskasse

➤ 13 bis 17 Uhr: Ausschank Bodensee-Weine in der Vinemathek

➤ 13 bis 17 Uhr: Kinderschminken vor dem Vineum

➤ 14 Uhr: „Venus im Vineum“ – Chansons und mehr mit Elisabeth Wimmer, Tobias Schormann und Sebastian Ludwig im Veranstaltungssaal des Vineum Bodensee

➤ 15 Uhr: Vorlese-Geschichten für kleine Zuhörer im Veranstaltungssaal des Vineum Bodensee mit der Stadtbücherei Meersburg

➤ 16 Uhr: „Venus im Vineum“ – Chansons und mehr mit Elisabeth Wimmer, Tobias Schormann und Sebastian Ludwig im Veranstaltungssaal des Vineum Bodensee

➤ 17 Uhr: Erzählen mit dem Kamishibai für kleine Zuhörer im Veranstaltungssaal des Vineum Bodensee mit der Stadtbücherei Meersburg

Geschichte von Stadt und See ist bestens mit dem Thema Wein verknüpft

Architekten und Kuratoren erzielen gelungenes Ergebnis

Meersburg (jm) Mit der im Jahr 2014 begonnenen Sanierung des Heilig-Geist-Spitals in der Meersburger Oberstadt hatte die Stadtspitze mit dem Vineum nicht nur ein inhaltlich ehrgeiziges Ziel entwickelt, sondern auch eine unglaubliche Herausforderung an die Umsetzer formuliert: das Architektenteam. Korkut Demirag, der seit 1998 als Architekt an der Schnittstelle zwischen Raum und Kommunikation arbeitet, hat gemeinsam mit seinem Team – Franziska Schmidt und Hanna Kropp – dieses Projekt übernommen und es meisterhaft umgesetzt. Seine Spezialisierung auf denkmalgerechte Sanie-

rung historischer Bauten und deren Umnutzung als kulturelle Einrichtungen war ein Trumpf, den er professionell ausgespielt hat.

Dabei lag zu jeder Zeit der Fokus auf dem stimmigen Zusammenspiel zwischen Geschichte und Moderne, zwischen gedruckten und digitalen Medien, zwischen Anspruch und Leichtigkeit, zwischen Praktikabilität und architektonischen Raffinessen.

Ein gelungenes Ergebnis präsentiert sich nun mit der Eröffnung des Vineum Bodensee, der Teil des Architekten ist damit mit „summa cum laude“ erfüllt. Nun bleibt es Aufgabe der Stadt Meersburg, die Voraus-



Korkut Demirag, Architekt



Hanna Kropp, Kuratorin



Thomas Knubben, Kurator



Christine Krämer, Kuratorin

setzungen zu schaffen, damit diese architektonische Meisterleistung mit Leben und Kultur gefüllt werden kann.

Das Kuratorenteam rund um Christine Krämer, Thomas Knubben und Hanna Kropp hat konzeptionell und inhaltlich beste Arbeit geleistet und die Geschichte der Stadt Meers-

burg sowie des Bodensees mit dem sinnlichen Thema Wein verknüpft. Christine Krämer ist seit 25 Jahren im Weinbereich tätig. Sie studierte Weinwirtschaft in Frankreich und Landesgeschichte in Tübingen und promovierte über die Herkunft der Rebsorten in Württemberg. Sie wirkte als Jurorin bei Verkostungen und

Weinwettbewerben und veröffentlichte Artikel zu weinfachlichen Themen, zur Weingeschichte und Weinkultur. Thomas Knubben studierte in Tübingen, Bordeaux und Essen Geschichte, Germanistik und Empirische Kulturwissenschaft. Danach war er Kulturreferent in Fellbach und Ravensburg. Seit 2003 lehrt er als Professor für Kulturwissenschaft und Kulturmanagement an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Er kuratierte für die Stadt Meersburg bereits die Sonderausstellung über Franz Anton Mesmer im Jahr 2015.

Als wissenschaftliche Berater fungierten die Professoren Uli Braun, Robert Jütte, Andreas Schmauder und Andreas Schwab.

ANZEIGE

Wir gratulieren!



Der SÜDKURIER wünscht viel Freude beim Besuch im VINEUM Bodensee, dem neuen kulturellen Höhepunkt im erlebnisreichen Meersburg.

SÜDKURIER

DANKE für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen viel Freude an den neuen Räumlichkeiten.

bihler

Möbelkonzepte

Objekt | Privat | Gastro

Ravensburg, Wangener Str. 121
www.bihler.net

Schneller ans Ziel

SÜDKURIER

Wenn Zusammenarbeit Freude macht, entstehen erfreuliche Dinge. (Graf Zeppelin)



WWW.HOLZBAU-SCHMAEH.DE | SCHÜTZENSTR. 5 | D-88709 MEERSBURG | FON +49 (0) 75 32 - 6110

Gute Schlucke vom Bodensee

Einheimische Weingüter bestücken Vinemathek im neuen Vineum

VON SYLVIA FLOETEMEYER

Meersburg – Das neue Vineum Bodensee will die Weinbaukultur rund um den internationalen Bodensee für alle Sinne vermitteln. Und viele Besucher werden nach einem anregenden Rundgang durch das Haus auch wortwörtlich auf den Geschmack kommen und von dem soeben Vermittelten auch kosten wollen. Das wird in der Vinemathek im ehemaligen Gewölbekeller möglich sein. Zwar hatte sich eine Meersburger Stadträtin zu diesem Zweck einen echten Sommelier gewünscht. Doch leibhaftiges Personal käme die Stadt leider zu teuer zu stehen, sagt die fürs Vineum verantwortliche Kulturamtsleiterin Christine Johner. Man fand dennoch eine Lösung: An zwei Automaten kann man sich „Probierschlucke“ herauslassen – mittels einer Chipkarte, die an der Kasse erhältlich ist. So, erklärt Johner,

könnte man auch eine Alterskontrolle gewährleisten.

In der Startphase des Vineums nehmen fünf etablierte, vielfach preisgekrönte regionale Weingüter an der Bestückung der Automaten teil: die Winzervereine Meersburg und Hagnau, das Staatsweingut Meersburg, die Spitalkellerei Konstanz und das Weingut Markgraf von Baden. Man möchte später aber auch gerne andere Winzer hinzuziehen, erklärt Johner. Schließlich wolle das Vineum „ein Ort für den ganzen Bodensee sein.“ So stellten auch im Themenraum „Verwandlung“ in Filmbeiträgen Winzer den Weinbau rund um den internationalen Bodensee vor. Bestandteil der Vinemathek ist auch eine schicke „Kost-Bar“, die Winzer laut Johner eventuell auch für Weinproben nutzen könnten, allerdings nicht ausschließlich für solche, sondern „nur in Verbindung mit dem Museum und seinen Inhalten.“ Im Vineum-Shop soll auch der ein oder andere Wein erhältlich sein, jedoch ausschließlich Produkte, die einen besonderen Meersburg-Bezug haben, so wie die Königinnen-Weine, die der Winzerverein Meersburg anlässlich der Krönung der Einheimischen Magdalena Malin zur Badi-

schen Weinkönigin abgefüllt hat. Aber, betont Johner: „Wir treten nicht als Weinhändler auf.“ Schließlich gibt es ja auch rund um den See genug Profis. So die fünf „Starter“-Weingüter für die Vinemathek, darunter die beiden ältesten Winzergenossenschaften Badens.

Der Winzerverein Hagnau, gegründet 1881 von Pfarrer Heinrich Hansjakob, treibt mit rund 60 Winzerfamilien rund 155 Hektar Rebfläche um. Zu den wichtigsten Rebsorten zählen die Burgunderfamilie sowie der Müller-Thurgau, eine traditionelle Spezialität ist der Spätburgunder als Weißherbst gekeltert.

Der Winzerverein Meersburg wurde 1884 durch Karl Benz ins Leben gerufen. Rund 30 Winzerbetrieben bewirtschaften rund 50 Hektar Rebfläche. Bei den Sorten dominieren der Müller-Thurgau mit 35 Prozent und der Spätburgunder mit 30 Prozent.

Das Staatsweingut Meersburg, das einst im Besitz der Fürstbischöfe von Konstanz war, betreibt seit 1210 urkundlich belegten Weinbau. Heute gehört das Weingut dem Land Baden-Württemberg. Es bewirtschaftet rund 60 Hektar Rebfläche. Dazu gehören auch der Olgaberg am Hohentwiel,



Auf die Weinlese kommt es an: Nur einwandfreies Lesegut garantiert Spitzenweine. Darauf legen alle etablierten Winzerbetriebe am Bodensee größten Wert. BILD: SYLVIA FLOETEMEYER

Deutschlands höchstgelegenen Weinberg, und die Gailinger Ritterhalde.

Das Weingut Markgraf von Baden blickt ebenfalls auf eine jahrhundertelange Weinbautradition zurück. Die Familie von Baden kultiviert Reben auf 135 Hektar Fläche, davon 110 Hektar

am Bodensee und 25 Hektar in der Ortenau.

Weitere Meersburger Weingüter sind das Weingut Peter Krause, das Weingut Thomas Geiger, das Weingut Aufrecht in Meersburg-Stetten und, neu, das Weingut „Seekristall“ von Martin Lemke.

Eine starke Identifikation mit Projekt

Die Meersburger Firma Holzbau Schmäh war von Anfang an dabei

Meersburg (fo) Der alteingesessene Meersburger Zimmererbetrieb Holzbau Schmäh verfügt über lange Erfahrung im Bereich Restauration und hat für seine Arbeit schon viele Preise bekommen. Doch die Arbeiten am Vineum Bodensee in seiner Heimatstadt seien etwas ganz Spezielles gewesen, sagt Firmenchef Sebastian Schmäh. Zum einen sei sein Unternehmen „extrem früh“ in das Vorhaben eingebunden gewesen, war bereits bei der Voruntersuchung dabei. Bis dato einmalig sei auch die Verbindung „Denkmalschutz mit Ausstellungskonzeption“ gewesen. Und, betont Schmäh, mit diesem „heimischen Projekt“ sei seine Identifikation und die seiner Mitarbeiter besonders groß. „Man steckt auch viel Idealismus rein. Das mache ich auch für mein Meersburg“, sagt Schmäh. Ganz ähnlich sei es als gebürtigem Meersburger auch seinem Zimmerermeister Marc Möller ergangen, der maßgeblich beteiligt war. Umso schöner, dass die Zusammenarbeit mit Architekt Korkut Demirag, aber auch den anderen Gewerken, hervorragend gewesen sei. „Ein starkes Miteinander“, sagt Schmäh, das auch inter-



Sebastian Schmäh, Chef der Meersburger Firma Holzbau Schmäh
BILD: SYLVIA FLOETEMEYER

disziplinäres Arbeiten ermöglicht habe, wo eben nicht jeder einfach nur seines gemacht habe.

Die Firma Schmäh übernahm die gesamten Holzbau- und Dachdeckerarbeiten, dazu gehört auch die Restaurierung des Torkels von 1607, den Möller auch als Kelter zu bedienen weiß. Man restaurierte heute ganz anders als bei der letzten Sanierung 1985, als auch Schmähs Vater Karl-Heinz beteiligt war. Damals habe man etwa sehr viele Spanplatten zur Stabi-

lisierung verbaut, heute nehme man solche Einbauten zurück und verstärke stattdessen etwa nur einzelne Knotenpunkte mit Stahlplatten. Bewusst habe man aber frühere Sanierungsspuren erhalten.

Eine besondere Herausforderung bot die Dachsanierung. Zum einen verlangte der Denkmalschutz, die Außenoptik zu erhalten, also sollte die Dämmschicht nicht zu dick ausfallen. Doch das müsse man zum anderen mit der Nutzung in Einklang bringen, damit etwa das Dachgeschoss auch im Sommer erträglich sei. Man habe eine Dämmung aus Holzfasern eingebracht. Vor schwierige Aufgaben stellte ihn auch der Brandschutz. „Wir haben ihn zwischen die Decken gepackt“, so dass deren ursprüngliche Ober- und Unterschicht, etwa Stuck, „so denn vorhanden“, erhalten blieb. Der Einbau des Buchenlamellenbodens im Dachgeschoss und vorab die Suche nach geeigneten Materialien „war für mich auch etwas Neues.“ Schmäh stellt das Haus auch bei Führungen vor, so am Tag des offenen Denkmals. Und fürs nächste Frühjahr plant er eine Restauratorentagung im Dachgeschoss, also quasi „daheim“.

ANZEIGE

Herzliche Glückwünsche zur Eröffnung des „VINEUM“: Auch hier ein guter Tropfen aus der



SPITALKELLEREI KONSTANZ

seit 1225

Brückengasse 16, 78462 Konstanz
Telefon 0 75 31/1 28 76-0

Blick zum See!



Aktuelle Tipps, Infos und Reportagen. Jetzt abonnieren:
www.bodenseeferien.de/abo

Bodensee Ferienzeitung



MARKGRAF VON BADEN WEINGUT

www.markgraf-von-baden.de



ANZEIGE

Fass Nr. 247

Premiärtrauben, handgelesen, behutsam ausgebaut, auf dem Feinhefebett gelagert.

Der Individualist unter den Müller-Thurgau-Weinen des Sonnenjahrgangs 2015.

HAGNAUER
Wein vom Bodensee

Winzerverein Hagnau eG · Strandbadstraße 7 · D-88709 Hagnau · Tel. +49(0)75 32/10 30 · www.hagnauer.de

ERÖFFNUNG **vineum bodensee**
WEIN KULTUR GESCHICHTE MEERSBURG

Bei uns erhältlich: Rot- und Weißwein unserer Badischen Weinkönigin. Sonderedition des Winzervereins Meersburg.

BADISCHE WEINKÖNIGIN 2016/2017
Magdalena Malin

MEERSBURGER WINZERVEREIN

STAATSWEINGUT MEERSBURG

Wir sind Ihr Wein.

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung!

Staatsweingut Meersburg
Tel. 075 32-44 67 44
www.staatsweingut-meersburg.de